

Biodiversitäts- und „Bracheflächen“ in der Praxis - Grünland

01. Juli 2025, Wirt in Strienzing, Wartberg an der Krems

Michael Fritscher, Abt. Pflanzenbau

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Grünland – weit mehr als nur Grundfutterquelle

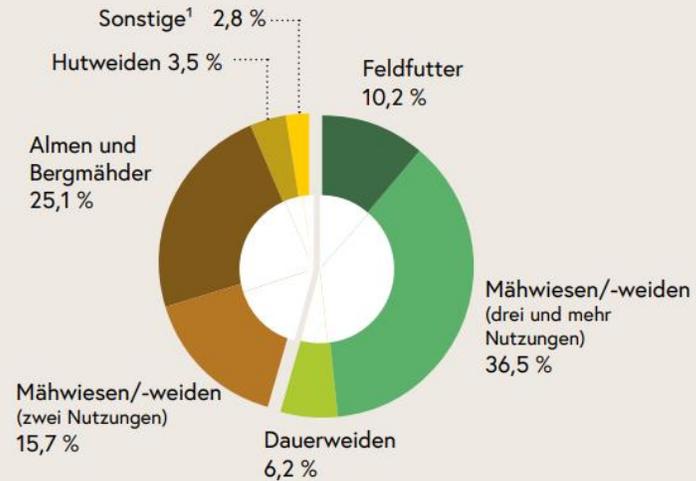


Diversität – auch in der Nutzung

Verteilung der Grünfutterflächen 2023

insgesamt 1,32 Mio. Hektar (= 100 %)

Extensiv genutztes Grünland 47,1 %
Intensiv genutztes Grünland (Wirtschaftsgrünland) 52,9 %



1) Streuwiesen, einmähdige Wiesen und Grünlandbrachen

Quelle: BML, INVEKOS-Daten



- nicht **ENTWEDER ODER**
- sondern **SOWOHL ALS AUCH!**

Warum „sowohl als auch“?

- Pflanzen & Insekten – keiner kann ohne den anderen
- ästhetischer Wert
- Schutz Boden, Wasser, Luft
- Nutzungselastizität
- Lebensraum



Nutzung - Artenvielfalt

Abb. 1: Einfluss der Erhöhung der Nutzungsintensität auf die Biodiversitätsangleichung zwischen unterschiedlichen Standorten – Oberirdische Biodiversität (nach Gossner et al. 2016)

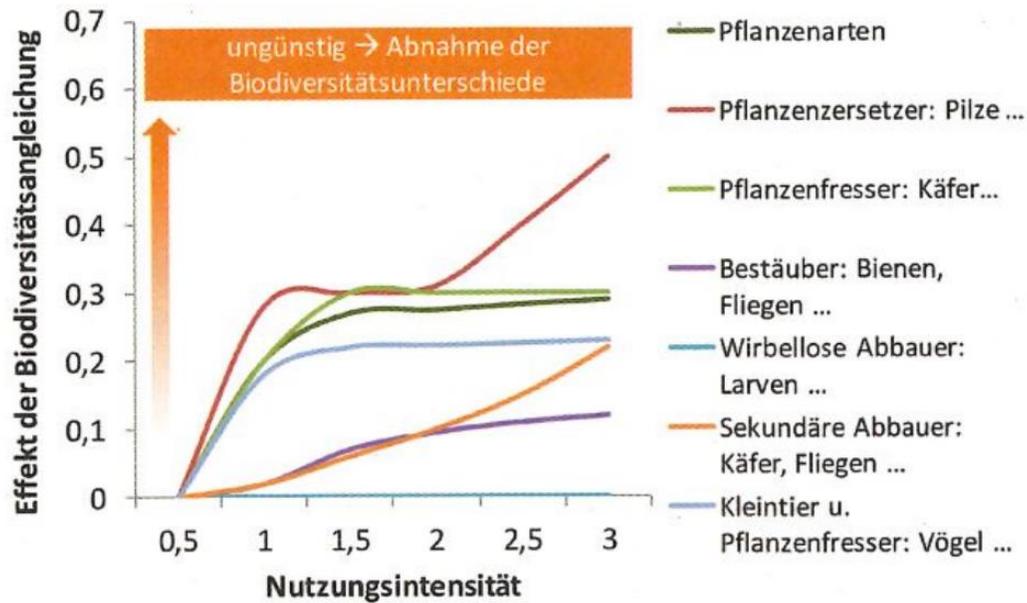
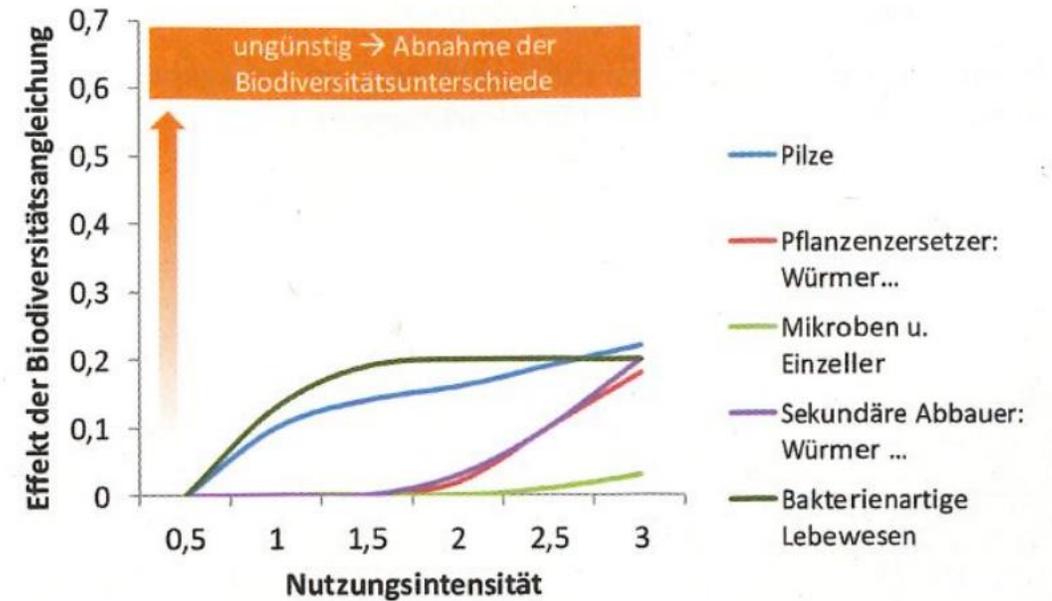


Abb. 2: Einfluss der Erhöhung der Nutzungsintensität auf die Biodiversitätsangleichung zwischen unterschiedlichen Standorten – Biodiversität Boden (nach Gossner et al. 2016)



ÖPUL-Maßnahme „UBB“ - Grünland

- DIVSZ – Schnittzeitpunkt
- DIVNFZ – nutzungsfreier Zeitraum (9 Wochen)
- DIVAGF – Altgrasfläche
- DIVRS – Neuanlage m. regionaler Saatgutmischung

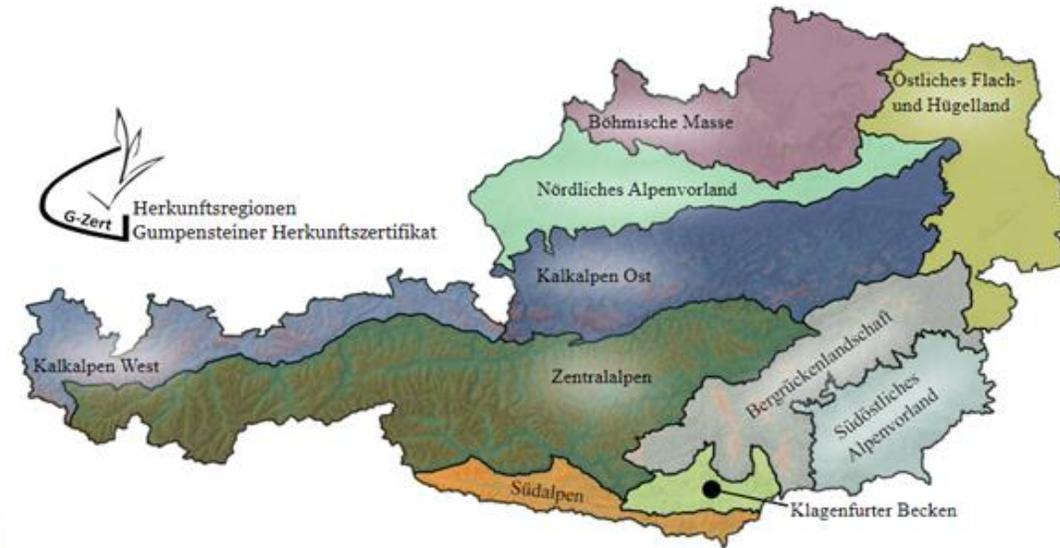


DIVRS in der Praxis – warum?



DIVRS in der Praxis - Saatgut

- G-Zert oder REWISA-Zertifizierung
- 30 Arten aus 7 Familien
 - 68 zulässige Arten sind definiert und jede Art darf nur aus einer bestimmten biogeografischen Region kommen

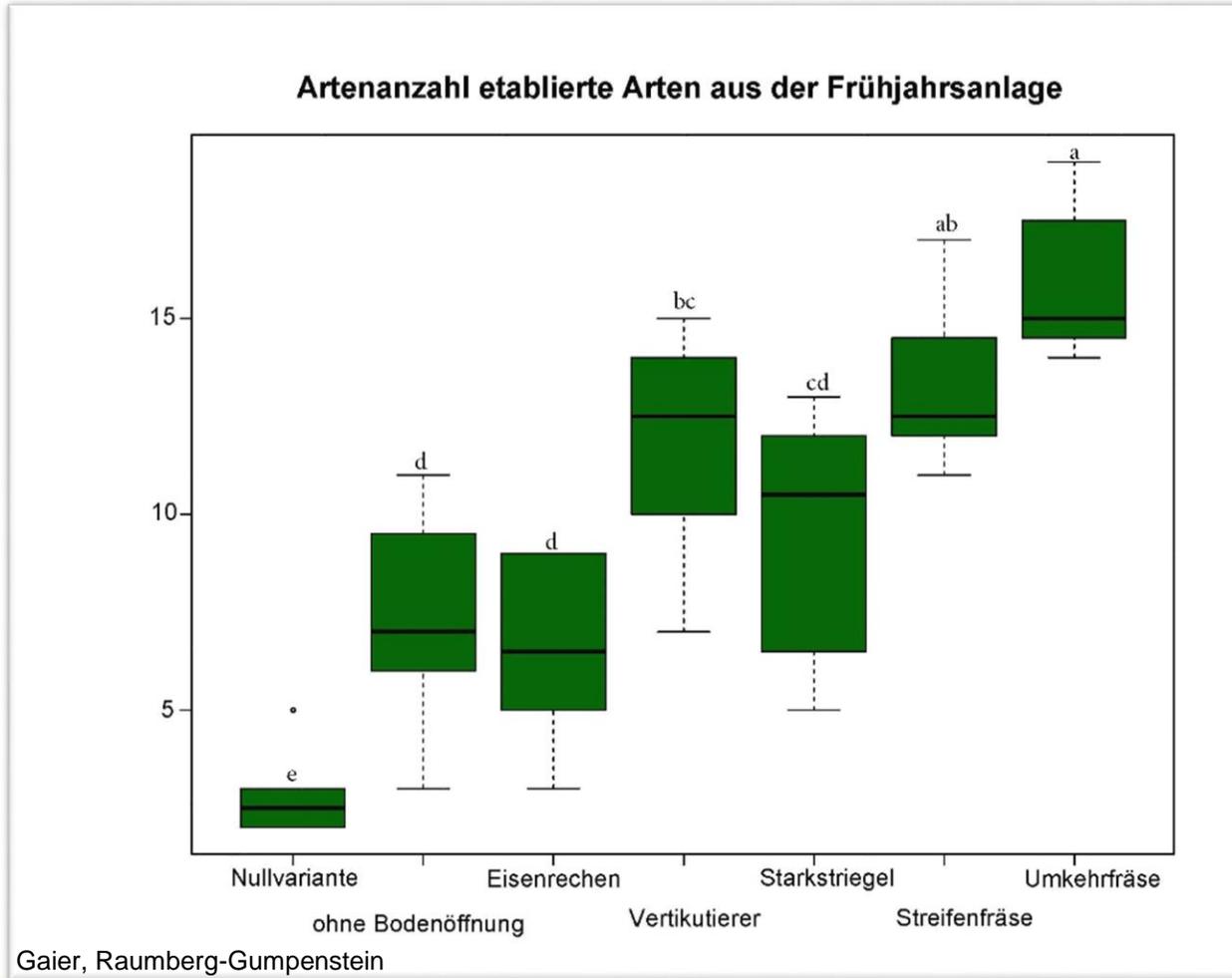


DIVRS in der Praxis - Anlage

- nur auf GL mit:
 - GL-Zahl Ø 30
 - Hangneigung < 18 %
- Saatstärke 20 kg/ha
- Saatbettbereitung wichtiger Erfolgsfaktor!
- Anlagezeitpunkt



Anlage von artenreichem Grünland



- je intensiver die Bodenöffnung desto höher der Etablierungserfolg



DIVRS in der Praxis - Pflege

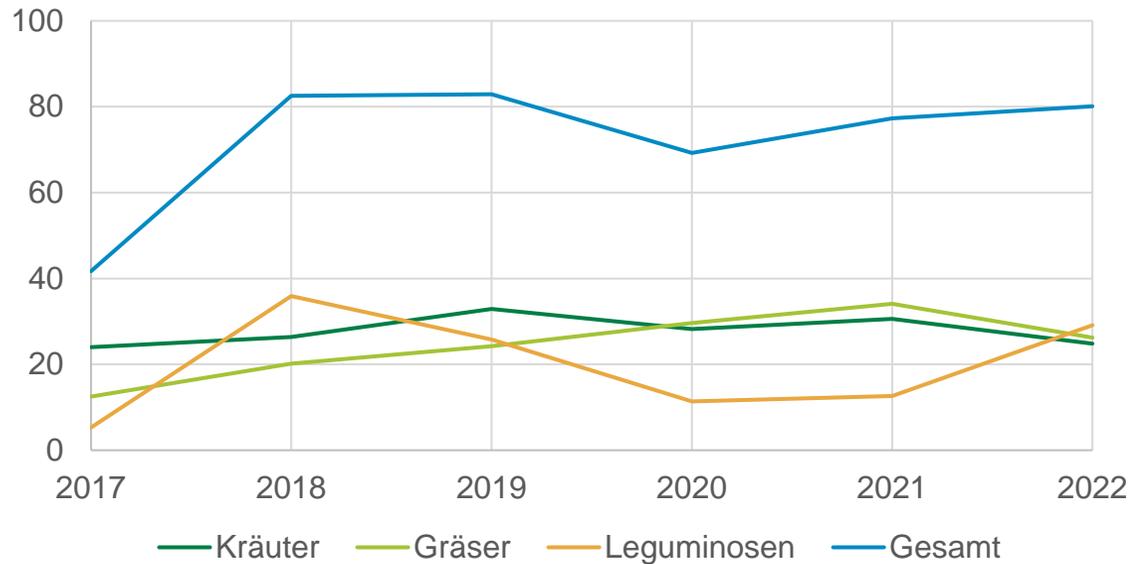
- weiterführende Pflege von großer Bedeutung
- max. 2 Nutzungen (früheste Nutzung 15. Juli)
- mindestens eine Mahd + Abtransport!
- kein Häckseln



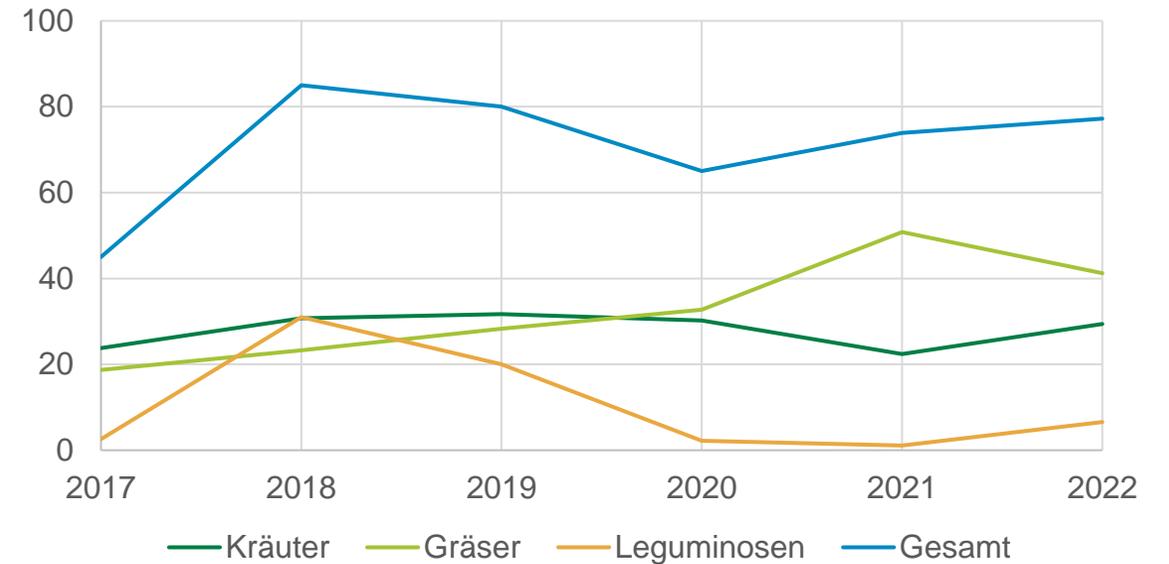
Einfluss von Pflegemaßnahmen

VERSUCHSFLÄCHE OLLERN RAUMBERG-GUMPENSTEIN

Projektive Deckung der gemähten Flächen



Projektive Deckung der gemulchten Flächen



Einfluss von Pflegemaßnahmen

VERSUCHSFLÄCHEN RAUMBERG-GUMPENSTEIN



Mähen



Mulchen



keine Bewirtschaftung

Einfluss von Pflegemaßnahmen

VERSUCHSFLÄCHEN RAUMBERG-GUMPENSTEIN



Mähen



Mulchen



keine Bewirtschaftung

Wildbienenmonitoring Grünland 2024

- einmähdig, zweimähdig & Weide



Abb. 1: Lage der Untersuchungsflächen und der Transekte in Hohenstein bei Engerwitzdorf. Blau: Weide; gelb: einmähdige Wiese; rot: zweimähdige Wiese. Quelle: QGIS, Hintergrundkarte Google Satellit 2024.



Abb. 2: Lage der Magerwiese in Steining bei Luftenberg (gelbe Fläche) und in Rot die zwei Transekte L1 und L2. Quelle: QGIS, Hintergrundkarte Google Satellit 2024.

durchgeführt im Auftrag des Bienenzentrums OÖ von Dr. Martin Schwarz und Jonathan Schwarz, BSc.

Wildbienenmonitoring Grünland 2024



Abb. 7: zweimähdige Wiese (E2) am 9.5.2024.



Abb. 8: zweimähdige Wiese (E2) am 21.7.2024.



Abb. 9: zweimähdige Wiese (E2) am 10.8.2024.

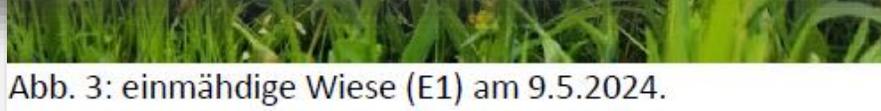


Abb. 3: einmähdige Wiese (E1) am 9.5.2024.



Abb. 5: einmähdige Wiese (E1) am 21.7.2024.

Wildbienenmonitoring Grünland 2024

